

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 6 (1953-1954)  
**Heft:** 25

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO  
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 14. AUGUST 1954  
6. JAHRGANG, NR. 25

## Ein beschwingter Stadtfilm: Neapolitanisches Karussell

Volkstümliche Musik und Tanz haben sich auch durch den modernen Lebensstil, wie er sich in den Steinkästen im Hintergrund manifestiert, in Neapel nicht verdrängen lassen.



AH. Zu den besten Filmen dieses Sommers gehörte in Locarno dieser leichte, italienische Musik- und Tanzfilm über Neapel. Er will ein Bild der größten Stadt Italiens geben, nicht wie der Tourist sie sieht, sondern ihres Charakters im Laufe der Jahrhunderte. In einer Anzahl Sketchen, Volksliedern und Tänzen zieht revueartig, aber dokumentarisch vertieft, das ewige, neapolitanische Volk seit den Pirateneinfällen der Sarazenen bis nach dem Zweiten Weltkrieg an uns vorüber. Es ist nicht eine dem Geist und der Freiheit verpflichtete Stadt; es sind keine Bürger, sondern immer von irgendwelchen Autoritäten gelenkte, unselbständige Menschen, die ihr kirchliches und staatliches Schicksal nicht selbst gestalten und ihre Lage verbessern können. Dafür suchen sie, wie es auch andernorts geschah, für ihre temperamentvollen Lebenskräfte einen Ausweg und Trost in der Musik, im Tanz, in kollektiven Gebräuchen und Volksfesten. Ueber aller ernsten Not, die periodisch über die Stadt hereinbrach, über Invasionen und Befreiungen, über die Misere des täglichen Lebens triumphierten immer wieder die «Canzoni die Napoli», die Volkslieder, und der untödlche Humor eines anspruchslosen Volkes. Seine

Links: Ohne Unterschied der Zeiten und der jeweiligen Herrscher gab sich Neapel einer unverwüsthchen, gräziösen Heiterkeit hin. — Rechts: Auch die schlimmen Lebensverhältnisse eines Volkes, das immer nur Objekt für irgendwelche Autoritäten war, konnten nicht verhindern, daß über allem neapolitanische Volkslieder triumphierten. (Bilder Emelka)



## AUS DEM INHALT:

|   | Seite |
|---|-------|
| Der Standort                                      | 2     |
| Gegen den Festival-Jahrmarkt                      |       |
| Aus aller Welt                                    |       |
| Blick auf die Leinwand (Filmkritik)               | 3/4   |
| Dschingis Khan                                    |       |
| Die Erbin vom Berghof                             |       |
| Der Schatz von Guatemala                          |       |
| Der Schatz der Sierra Madre                       |       |
| Dreamboat (Casanova wider Willen)                 |       |
| Ferien vom Ich                                    |       |
| Das Wort des Theologen                            | 5     |
| Radio: Human relations                            |       |
| Film: Um den Luther-Film                          |       |
| Radio-Stunde                                      | 6/7   |
| Programme aus dem In- und Ausland                 |       |
| Film und Leben                                    | 8/9   |
| Hollywood: Billig und sicher                      |       |
| Jugendfilm heute (Jugendfilm-Festival in Venedig) |       |
| Filme aus dem Osten in Bern                       |       |
| Die Welt im Radio                                 | 10    |
| Was Sie sagen: Wunschträume                       |       |
| Haben Sie das gehört: Totes Europa?               |       |
| Von Frau zu Frau                                  | 11    |
| Heute abend um acht Uhr                           |       |
| Die Stimme der Jungen                             | 11    |
| Flieger, Rosen und Gefühle                        |       |
| «Michel», Erzählung von Herbert Kuhn              | 12    |
| Histörchen, Kreuzworträtsel                       | 12    |

Lasten werden neben den Tugenden nicht verschwiegen, aber alles ist in lebenswürdiger Stilisierung eingebettet. Die Stimmung der Stadt ist gut getroffen, die Ausgestaltung geschmackvoll, besonders über die Farben wird noch einiges zu sagen sein.

## Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschaun.

Nr. 634: Das römische Amphitheater von Avenches erstmals wieder in Gebrauch — Der Tessiner Bildhauer Belloni und sein neuestes Werk in Montevideo — Ausstellung amerikanischer Volksmalerei in Luzern — Renovation der Klosterkirche Muri — Ende-Feuer in Lausanne — Sportkurs in Magglingen.